

Dranzer meets *Catgirl*

oder Kai meets ???

Von JoeyB

Kapitel 24: Unaussprechliche Wut

Peace!

Ich stelle jetzt den neuen Teil online, um euch allen zu danken.

300 Kommiss! Das ist so klasse!!

alle Kommischreiber knuddlt

Ich habe euch alle ganz dolle lieb!! Das ist so cool!

300 Kommiss *total aus dem Häuschen ist*

Dafür kriegt ihr jetzt auch den neuen Teil zu lesen^ ^

Viel Spaß dabei!!

Unaussprechliche Wut

"Catty! Hey, hier sind wir!"

Eine Stimme ließ Mea herumwirbeln.

Etwa fünfzig Meter von ihr entfernt standen zwei Mädchen mit ihren Koffern. Eine davon winkte ihr begeistert zu. Mea erkannte in ihr Melly, ihre beste Freundin. Sie hatten sich zuletzt in den Sommerferien gesehen. Das Mädchen neben Melly hatte blaugraue Haare, welche mit einer Schleife nach hinten gebunden waren und hellblaue Augen. Sie sah nett aus, wenn sie auch ein wenig schüchtern wirkte. Das musste Rena sein...

"Hi.", begrüßte Mea die beiden, nachdem sie sie erreicht hatte. "Ich bin Mea, aber meine Freundinnen nennen mich Catty.", stellte sie sich an das fremde Mädchen gewandt vor. Diese lächelte freundlich und sagte dann: "Ich heiße Marina, aber du kannst ruhig Rena zu mir sagen."

Sie hielt Mea freundschaftlich die Hand hin und Mea schüttelte sie.

"Wie war der Flug?", fragte sie die beiden Mädchen. Rena zuckte gleichgültig mit den Schultern, um zu zeigen, dass nichts besonderes vorgefallen sei. Melly kicherte und

fragte dann an Mea gerichtet: "Und? Ihr habt euch doch gestern getroffen!? Wie war's?"

Mea sah auf den Boden. Sie biss sich leicht in die Unterlippe und gab dann zu: "Kurz."

"Kurz?", fragte Melly ungläubig. "Was meinst du damit? Wollte er etwa...?"

Mea schüttelte den Kopf. "Nein. Es war... Erzähl ich später, okay?" Sie war momentan nicht in der Stimmung, über Kai zu reden. Denn, obwohl er ihr das angetan hatte, hatte sie die ganze Nacht über nur an ihn gedacht.

"Ist es nicht so gut gelaufen?", fragte Rena bedauernd. Mea zog nachdenklich die Schultern hoch und ließ sie dann wieder sinken. "Ich möchte jetzt nicht darüber reden. Nicht hier.", gab sie zu, also beließen es die beiden Gäste aus Spanien dabei.

"Wenn du reden möchtest, sind Rena und ich immer für dich da! Das weißt du doch, Catty!?", bot Melly freizügig an, doch als Mea abermals verneinte, gab auch sie es auf.

"Ist es weit, bis zu eurem Haus?", fragte Melly und hob ihren Koffer an.

"Etwa zwanzig Minuten. Mum hätte euch ja eigentlich mit abgeholt, aber sie hat momentan keine Zeit. Das macht doch nichts, oder?", fragte Mea. Melly und Rena verneinten beide, also bot Mea an, ihnen beim Tragen des Gepäcks zu helfen.

Die zwanzig Minuten bis zum Haus der Rucows besprachen die drei den Ablauf der Ferien und legten fest, was sie an welchen Tagen machen würden.

"Wow, endlich Ferien!", seufzte Mea und grinste die beiden Mädchen an.

"Ja... Ferien...", wiederholte Melly, die zwischen den anderen beiden lief, gedehnt und glücklich.

"Hier wären wir.", meinte Mea plötzlich und blieb stehen.

"Wow! Das ist ja riesig! Echt krass!", rief Melly erstaunt und starrte mit offenem Mund das große Haus an. Mea lächelte verlegen und warf einen verstohlenen Blick in den Nachbargarten. Dort saß Jack und las eine seiner Computerfachzeitschriften. Von Kai war leider keine Spur zu sehen.

"Kommt.", forderte sie die beiden lächelnd auf und die drei Mädchen betraten das Haus.

"Mein Zimmer ist oben. Wir haben heute morgen zwei Matratzen reingeschoben.", erklärte sie und half Rena, ihren Koffer hoch zu tragen.

"Das ist ja echt stark hier.", murmelte Melly und sah sich erstaunt um. "Und ich dachte immer, die Japaner hätten bloß so kleine Wohnungen."

"Haben sie eigentlich auch.", lächelte Rena und folgte den beiden neugierig.

"Achja? Sieht man ja.", scherzte Melly, woraufhin Rena leicht kicherte.

"Die meisten Japaner leben jedenfalls in kleineren Wohnungen.", wiederholte sie mit einem geduldigen Unterton. Mea öffnete nun eine Zimmertür und stieß sie nach innen auf.

"Herzlich Willkommen!", dröhnte es ihnen schon entgegen. Mea sah erstaunt in den Raum. Dort saßen Mila, Akia, Demi und Liara und strahlten sie und die beiden Mädchen aus Spanien gewinnend an.

"Hi! Ich wusste gar nicht, dass ihr auch kommt!", lachte Mea und verdeutlichte Rena und Melly mit einer einladenden Geste, dass sie doch rein kommen sollten.

"Das hier sind Melly und Rena.", erklärte sie an die Flowers of Dawn gewandt und dann stellte sie weiter vor: "Und das hier ist mein Team, die Flowers of Dawn. Mila, Akia, Demi und Liara."

"Hey, freut mich, euch kennenzulernen.", lächelte Melly und schüttelte jedem der Mädchen grinsend die Hand.

"Wieso seid ihr eigentlich hier?", fragte Mea an ihr Team gewandt.

"Tja ... Mein Bruderherz war wegen irgendwas unheimlich sauer und ich hatte einfach

keine Lust, seine Launen zu ertragen. Dann ist mir eingefallen, dass wir dich und deinen Besuch ja auch begrüßen könnten.", erklärte Mila grinsend. Doch gegen ihre Erwartung, erstarb Meas Lächeln.

"Ach, er ist sauer? Hat er rein zufällig auch erwähnt, was der Grund dafür ist?", bemerkte sie trocken und sah mit giftigen Augen Mila an. Diese wich einen Schritt zurück, als befürchtete sie, dass Mea jeden Moment auf sie losgehen würde.

"Nein, hat er nicht!", rechtfertigte sie sich. "Habe ich was falsches gesagt? Tut mir echt Leid!!"

Mea senkte den Kopf und murmelte dann: "Schon okay. Du kannst ja schließlich nichts dafür, dass..." Sie hielt inne.

"Wofür kann Mila nichts?", fragte Akia.

"Dass ihr Bruder so ein mieses Schwein ist.", wollte Mea erwidern, doch sie zwang sich zu einem Lächeln und meinte dann höflich an ihre beiden Gäste gewandt: "Möchtet ihr nicht etwas trinken?"

"Mila ist Naturschuld.", erklärte Liara und lehnte sich gegen die Wand. Mea warf ihr einen verärgerten Blick zu und verneinte dies. "Nein! Das habe ich nicht gesagt!", meinte sie unglücklich. Wieso mussten immer alle alles falsch verstehen? Wenn Mila bloß wüsste, wie ihr Bruder wirklich war...

"Hey, Catty, stimmt was nicht?", fragte Melly leicht besorgt. Mea schaute sie prüfend an und schüttelte dann den Kopf.

"Was ist denn los?", wollte Demi wissen.

"Wenn irgendeine unfaire Aktion auf dieser Welt landet, trifft sie unter Garantie mich.", bemerkte Mea spitz, ließ sich aber von Melly auf das Bett drücken.

"Du erzählst uns jetzt ganz genau, was los ist, Catty!", beschwor sie ihre Freundin, bevor sie sich zu ihr setzte.

Rena setzte sich neben Melly und sah Mea gutmütig an. Mea seufzte und gab sich schließlich doch noch geschlagen.

"Es ist wegen Kai.", erklärte sie unglücklich.

"Oh nein! Du bist doch so sehr in ihn verliebt!?", stellte Melly bestürzt fest. Mea reagierte nicht auf Mellys Zwischenruf und nun mischte sich Rena in das Gespräch ein: "Aber du hast doch noch Dranzer. Oder nicht?"

Mea schüttelte kurz den Kopf.

"Er ist es.", nuschelte sie und spürte, wie erneut Tränen in ihre Augen stiegen. Sie hatte sich schon die ganze Nacht über die Augen ausgeweint und sich fest vorgenommen, bei Anwesenheit ihrer Freundinnen nicht die Beherrschung zu verlieren, doch es war zu spät. Die erste Träne floss über ihre zarte Wange.

"Wie meinst du das?", wollte Akia wissen.

"Mein Gott! Dranzer sagst du!? So heißt doch Kais BitBeast!!", rief Mila. Mea sah überrascht auf. "Das wusste ich nicht.", schluchzte sie und wischte sich eine Träne aus dem Gesicht. "Aber er hat gewusst, dass ich es bin! Er hat so getan, als würde er mich nicht kennen und dann..." Sie stockte und fing an zu zittern.

"Hat er dir was angetan?", fragte Akia entsetzt, aber Mea schüttelte den Kopf.

"Nein. Er hat gedacht, ich wäre Rain! Die ganze Zeit über hat er gedacht, dass ich diese dämliche scheiß Schnepfe bin! Und ich Idiot habe ihm vertraut! Ich habe ihm alles erzählt und auch, dass ich in ihn verliebt bin! Er hat mich die ganze Zeit über nur ausgelacht!", brachte sie unter weiteren Tränen hervor und schluchzte immer heftiger. "Ich hasse ihn!", schluchzte sie und rannte dann aus dem Zimmer.

"Halt! Mea, warte!", rief Demi, doch Mea hatte die Tür hinter sich zugeknallt und war den Flur runter gelaufen, um sich im Badezimmer einzuschließen.

"Ich hätte nie gedacht, dass Kai sowas tut!", rief Liara empört.

"Und ich hätte nicht gedacht, dass Dranzer sowas macht!", stimmte Rena zu.

"Du kennst ihn?", fragte Akia verwundert.

"Ja, wir haben uns im Chat kennengelernt. Ich habe ihm meine Geheimnisse anvertraut und er war immer so nett und verständnisvoll!", jammerte Rena.

"Was hast du ihm denn erzählt?", fragte Melly interessiert. Sie war die einzige, die weder mit Kai noch mit Dranzer jemals Bekanntschaft gemacht hatte und verstand deshalb das ganze Theater nicht. Rena warf ihr einen leicht verärgerten Blick zu, sagte jedoch nichts.

"Ich hasse ihn auch!", stellte Mila wütend fest. Sie hatte vor Zorn Tränen in den Augen. Wie hatte er das Mea nur antun können? Auf einmal kam wieder ihre Behauptung zum Vorschein, die sie noch immer nicht zurückgenommen hatte: Kai war nicht ihr Bruder! So einen Bruder konnte sie einfach nicht haben! Es war ihr plötzlich egal, aus welchen Laboren oder Abteien er abgehauen war. Er sollte bloß möglichst schnell dorthin zurück, wo er her gekommen war! So einen Abschaum wie ihn würde sie nicht länger in ihrem Haus dulden!

Erst versuchte er, ihr einzureden, dass Tala ein Arschloch war und sie ihn lieber vergessen sollte. Aber das Arschloch war er doch selber! Und jetzt brach er einfach Meas Herz, weil er sie mit ihrer dämlichen Zwillingschwester verwechseln musste! Das konnte er doch nicht machen! Er nutzte das Vertrauen, das ihm andere entgegen brachten schamlos aus und machte sich sogar noch darüber lustig!

"Der kann was erleben.", schwor sie.

Ich würde mich über kommis freuen^ ^

Vielleicht schafft ihr es ja, bis zum Finale noch die 350er Grenze zu überschreiten??

lieb guckt

knuddl

Bye

Gerbil